

Lions Club: Auch im Jahr 2008 soll es wieder ein Adventskalender-Projekt geben / Spende an Behindertenselbsthilfe

4000 Euro für den Umbau von neuen Kleinbussen

RIMBACH. Eine Delegation des Lions Club Überwald-Weschnitztal übergab jetzt eine Spende in Höhe von 4000 Euro an die Behindertenselbsthilfe (BSH) in Rimbach. Damit unterstützen die Spender den behindertengerechten Umbau von neuen Kleinbussen.

Die Behinderten Selbsthilfe ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Er besteht seit dem 1. März 1983. Ziel des Vereins und seiner Gründer ist die Förderung behinderter und kranker Menschen im Überwald und im Weschnitztal.

Das Aufgabengebiet der Behinderten Selbsthilfe erstreckt sich von der direkten häuslichen Betreuung über Fahrdienste, Beratung sowie die Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen. Inzwischen sind 180 Personen als aktive und fördernde Mitglieder im Verein tätig.

Der Lions Club Überwald-Weschnitztal beginnt momentan die Arbeiten für den Adventskalender 2008. Dabei werden die teilnehmenden Sponsoren aus 2007 in den nächsten Wochen wegen einer möglichen Beteiligung angesprochen. Interessierte neue Sponsoren



Für den behindertengerechten Umbau von Kleinbussen wird die Behindertenselbsthilfe die Spende des Lions Clubs Weschnitztal-Überwald verwenden. Unser Bild zeigt (von links) Werner Lipp, Inge Hörnle, Bürgermeister Hans-Jürgen Pfeifer, Ulrike und Dr. Christoph Josefiak, Roland Stark und Horst P. Vetter (von links) sowie (vorne) Andreas Ohletz.

BILD: KOPETZKY

werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06253 972973 zu melden.

Der Erlös aus dem Kalenderverkauf wird auch dieses Mal aus-

schließlich sozialen und gemeinnützigen Projekten in der Region zu Gute kommen. Der Lions Club Überwald-Weschnitztal erinnert Firmen und Unternehmen daran,

dass sich der Lions Adventskalender bei einem Preis von 5 Euro „hervorragend als Geschenk für Mitarbeiter und Kunden anbietet.“ Der Kalender bietet 24 Tage lang

immer wieder die Chance zu attraktiven Gewinnen und erinnert deshalb den Beschenkten im Dezember 24-mal an den Schenker. Neben einem attraktiven Hauptpreis wird es wohl wieder eine gesamte Preissumme von mehr als 15 000 Euro geben. Gleichzeitig unterstützt der Kauf des Kalenders das Gemeinwohl in der Region. Der Hauptpreis 2007 entfiel auf einen Kalender, der von einem Unternehmen an seine Kunden verschenkt wurde.

Die Kalendervorderseite soll in diesem Jahr ein „Kunstwerk“ sein, das aus einem Wettbewerb der Schulen in den Gemeinden hervorgeht. Dabei sollen weihnachtliche und adventliche Motive durch die Kinder der teilnehmenden Schuler dargestellt werden.

Eine Jury wird das Bild auswählen, das dann auf den 5000 Kalendern gedruckt und mit einem Geldpreis bedacht wird.

Bei einer ausreichend starker Teilnahme soll auch eine Ausstellung der schönsten Bilder in der Region erfolgen. Interessierte Schuler können direkt mit Jürgen Flügge Hoftheater Tromm, Verbindung aufnehmen: Tel.: 06207 3323.